

Kontakt | Impressum | Suche
[home](#)
[cahier français](#)
[stellenrevue](#)
[epaper](#)
[abo & services](#)
[anzeigen](#)
[» aktuell](#)
[» meinung](#)
[» people](#)
[» fokus](#)
[» dolce vita](#)
[» htr-online](#)
[» dossiers](#)
[» bildergalerien](#)

swiss hotel film award

16.07.2009

Weitere Bilder zum Artikel

Les Trois Rois: Kinder in der Hauptrolle



Die Klappe zeigt den Drehbeginn. (© Alain D. Boillat)

Was, wenn Kinder ein Luxushotel führen? So geschehen in Basel. Aber nur im Film. Im Kurzfilm «Kindersache», der im Rahmen des Swiss Hotel Film Awards gedreht wurde.

Christine Künzler

Der Geschäftsreisende, der im Basler Luxushotel Les Trois Rois sein Zimmer beziehen will, ist ungehalten. Die sehr junge Dame an der Réception kann seine Reservation in ihrem System nicht finden. Der Gast will sich beim Direktor beschweren. Doch: der ist auch ein Kind, ein 11-jähriges.

Zum Glück ist die Szene nur gespielt. In der Realität begrüßen erwachsene und zuvorkommende Réceptionisten die Gäste im «Trois Rois». Nicht dass die junge Réceptionistin im Film nicht zuvorkommend gewesen wäre, nein, ganz im Gegenteil. Miryam spielt ihre Rolle souverän und gekonnt. Dass die Reservation nicht geklappt hat, ist Teil des Drehbuchs.

Klappe auf, Set, und auf das Schlüsselwort der Regisseurin «bitte» tritt der Film-Gast an die Réception des «Trois Rois». Dort steht niemand, also betätigt er die Klingel. Jetzt erscheint die 10-jährige Lilly Recette alias Miryam. Der Geschäftsman, Herr Lanz, im richtigen Leben Olivier Brandenburg, fragt also nach dem Zimmer, das seine Sekretärin für ihn reserviert hat. Er wird laut, weil Lilly Recette, so will es die Geschichte, ihrem Gast kein Zimmer anbieten kann. Die selbstsichere Réceptionistin bleibt cool, denn sie ist auf diese Szene gut vorbereitet worden. Eine Szene, die immer und immer wieder gedreht wird, bis sie so im Kasten ist, dass die Regisseurin Fanny Vazquez und der Kameramann Quinn Reimann zufrieden sind. Das dauert. Auch deshalb, weil ab und zu ein Hotelgast nichts ahnend zur Réception schreitet und damit die Dreharbeiten unterbricht. Statisten sind in dieser Sequenz keine gefragt. Auch der Hotelportier muss sich gedulden, bis er das Gepäck seiner Gäste holen kann. Es braucht eine gegenseitige Rücksichtnahme. Das Neben- und Miteinander ist nicht immer ganz einfach. «Priorität haben unsere Gäste», stellt Caroline Jenny, Sales- und Marketing-Assistentin im Grandhotel Les Trois Rois, klar. Sie ist zufrieden mit dem Filmteam. «Die Crew arbeitet diszipliniert.»

Immer zwischen zwei Drehs gibt's eine Pause. Die nutzt Lilly Recette alias Miryam, um ihre Umgebung auszukundschaften. Die Tastatur des Computers an der Réception lockt das vife Mädchen zum Spiel mit den Tasten. Als sie sich dem hoteleigenen Alarmsystem zuwendet, schreitet der erwachsene Réceptionist ein – und verhindert so, dass die Feuerwehr gerufen wird. Miryam machen die Dreharbeiten Spass. Nur das angesichts der sommerlichen Temperaturen warme Kostüm und das am Hosenbund befestigte Mikrofon stören sie. «Ich kann mir gut vorstellen, im Hotel zu arbeiten», sagt sie. «Aber ich weiss, dass ich es nie tun werde.» Tierpflegerin oder Sängerin haben – zumindest jetzt – Priorität. Die Regisseurin Fanny Vazquez ermahnt sie freundlich, in den Pausen weniger mit ihren Haaren zu spielen. Die Frisur müsse möglichst immer gleich aussehen, damit die filmischen Puzzlestücke am Schluss zusammenpassen.



Nach dem zweiten Drehtag ist die Regisseurin zufrieden mit dem Dreh. «Die grösste Herausforderung war, so gut wie möglich zu arbeiten, ohne die Gäste zu stören», sagt Fanny Vazquez. Schwierig sei auch gewesen, sich auf die Filmarbeit zu konzentrieren, wenn an der Réception Gäste ein- und auschecken. Sie hat zum ersten Mal mit so kleinen Stars gefilmt. Das sei «erstaunlich gut» verlaufen, vor allem auch dank der begabten Hauptdarstellerin Miryam. Auch wenn ab und zu eines der Kinder in der Drehpause irgendwo hin verschwunden ist und wieder vor die Kamera gelockt werden musste. Ob der Film auch das Publikum und die Jury zu begeistern vermag? «Ich habe ein gutes Gefühl», sagt Fanny Vazquez. «Das Thema Kind kommt sicher gut an. Und zudem ist der Film humorvoll und die Kulisse fantastisch.»

Nachgefragt: Reto Kocher

Fakten: Swiss Hotel Film Award: Wer gewinnt?

Siehe auch [A villars sur un plateau](#)

[Zum Voting](#)



Weitere Artikel aus diesem Ressort

Getrocknete Wiese für den Kochtopf



Bergheu bringt den Duft der Heimat in den Topf. Jetzt ist die beste Wander- und Erntezeit, um einen Sack Heu von der Alp für die Küche mitzunehmen.

[mehr »](#)

Theater-Hotel am Ende der Schweiz



Das besondere Konzept: Im Val Müstair steht die Chasa de Capol. Eingeschichtsträchtiges Ritterhaus, in dem noch mit Holz gekocht wird. [mehr »](#)

Volldampf mit wenig Strom



Kombisteamer ist beim Energieverbrauch nicht gleich Kombisteamer. Massgebend ist ebenfalls die Handhabe. [mehr »](#)

Der Techniker der klassischen Küche



Markus Arnold setzt auf Zusatzgeräte, die das Köche-Leben erleichtern. Und helfen, die Qualität zu steigern. Viel Technik im «Meridiano» kommt direkt aus den USA.

[mehr »](#)

Kühlen und kalt abschmecken



Erwin-Léo Stocker ist von der alten Garde, setzt aber auf moderne Küchentechnik. [mehr »](#)

«Raffis Genussreise» kocht mobil



Das besondere Rezept im Berner Medienzentrum riecht es immer mal wieder besonders gut: Dann, wenn Raffael Fasnacht einen Anlass kulinarisch begleitet. [mehr »](#)

Wenn der «Basler Salm» zum «Sashimi vom Lachs» mutiert



Betty Bossi und Schweiz Tourismus richten zusammen an: Sie bringen ein Referenzwerk zur helvetischen Esskultur heraus. [mehr »](#)

Die Thuner Detektive der Sprache



In zehn Sprachen und in 130 Ländern ist der «Duboux» eines der begehrtesten Nachschlagewerke der Branche. Seine Wiege steht in Thun. [mehr »](#)

74 Schweizer Winzer stellen ihre Weine vor

Die Weinelite der Weinbauregionen Wallis, Waadt, Genf, Drei-Seen-Region, Tessin und Deutschschweiz präsentiert ihr aktuelles Sortiment samt Sp... [mehr »](#)

Sieben Medaillen für Schaumweine von Mauler



An der von der Expovina organisierten 16. Internationalen Weinprämierung in Zürich erhielt Mauler je eine Goldmedaille für ihre [mehr »](#)

Spielerisch seinen Lieblingswein komponieren

Die Bataillard AG hat ein Weinspiel im Internet lanciert, mit dem man seinen Lieblingswein selber zusammenstellen kann: einfach drei Geschmacksnote... [mehr »](#)

Gib acht, was du dir wünschst!



Es war schon sehr idyllisch, in Neuseeland aufzuwachsen – bevor es Drehort für die Verfilmung von Tolkiens «Herr der Ringe»... [mehr »](#)